

Zum Tal abfallende Landschaften

von Lena Müller

Regie: Anouschka Trocker

Komposition: Seby Ciurcina

Produktion: RBB/SR 2015, 55 Minuten

Ein Bauernhof zwischen Saar und Mosel, Typ "Lothringisches Bauernhaus". Hier lebte die Großmutter, rackerte sich ab zwischen Kühen, Schweinen und Feldarbeit. Hier wird sie nun sterben. Schon ist kein Lebenszeichen mehr von ihr zu hören als ihr immer schwächer werdender, rasselnder Atem. Verwaist stehen der alte Traktor und die Gerätschaften im Schuppen. Vergilbt ist auch das Tagebuch, in das sie akribisch Wetterverhältnisse und Ernteerträge notierte. Gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder ist Mimi noch einmal hierhergekommen, wo sie so oft die Ferien verbracht hat. Auch ihre Tante kommt, um Abschied zu nehmen. Die drei erinnern sich, tragen zusammen, was sie über die Sterbende wissen. Wie war deren Leben, das sie bislang so unbefragt hingenommen hatten? Was hat sie ihnen für ihr eigenes Leben mitgegeben, im Positiven wie im Negativen? Was war, und was wird von ihr bleiben?

Mimi: Anne Müller

Sanfter Junge: Tino Mewes

Die Mittlere: Rosa Enskat